

# **Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch**

**für G9-Abiturjahrgänge**

Stand: November 2015

## Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch

### INHALT

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Deutsch .....	3
Klassenarbeiten im Fach Deutsch in der Sekundarstufe I .....	4
Klausuren im Fach Deutsch in der Sekundarstufe II .....	5
Gutachtenformulierungen für Klassenarbeiten und Klausuren .....	6
Korrekturzeichen im Fach Deutsch .....	7
Bewertung der Rechtschreibleistung in Aufsätzen .....	8
Schwierigkeitsgrad, Umfang und Bewertung von Diktaten .....	8
Umgang mit Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) .....	8
Aufgabenformen für die Schuljahrgänge 5 / 6 .....	9
Aufgabenformen für die Schuljahrgänge 7 / 8 .....	9
Aufgabenformen für die Schuljahrgänge 9 / 10 .....	9
Literaturempfehlungen / Kriterien für die Lektüreauswahl .....	10
Lektürekanon	
Schuljahrgänge 5 / 6 .....	11
Schuljahrgänge 7 / 8 .....	12
Schuljahrgänge 9 / 10 .....	14
Fach- und jahrgangsspezifische Materialien für sinnvolle Vertretungsstunden im Fach Deutsch .....	18
Schulinterner Lehrplan Schuljahrgang 5 .....	19
Schulinterner Lehrplan Schuljahrgang 6 .....	21
Schulinterner Lehrplan Schuljahrgang 7 .....	23
Schulinterner Lehrplan Schuljahrgang 8 .....	25
Schulinterner Lehrplan Schuljahrgang 9 .....	28
Schulinterner Lehrplan Schuljahrgang 10 .....	30

## **Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Deutsch**

Die schriftlichen und mündlichen Leistungen bei der Festlegung der Note werden im Fach Deutsch in der Regel gleich gewichtet.

1. In der Sekundarstufe I soll für die Gewichtung die Regel gelten:  
mündliche Mitarbeit : schriftliche Leistungen = 50 : 50

2. In der Sekundarstufe II soll für die Gewichtung die Regel gelten:  
mündliche Mitarbeit : schriftliche Leistungen = 50 : 50

In den Schulhalbjahren, in denen in der Sekundarstufe II nur eine Klausur geschrieben wird, soll gelten:  
mündliche Mitarbeit : schriftliche Leistung = 60 : 40

Die schriftliche Leistung ergibt sich aus den Klassenarbeiten / Klausuren des Schuljahres.

Zur mündlichen Note gehören nicht nur Beiträge zu Unterrichtsgesprächen wie Antworten auf Fragen, Sachdarstellungen, Problematisierungen, Erläuterungen, Denkanstöße und Zusammenfassungen, sondern auch

- mündliche und schriftliche Überprüfungen
- Unterrichtsdokumentation (z.B. Heftführung, Protokoll)
- Erledigung von Hausaufgaben
- Langzeithausaufgaben
- evtl. mündliche Präsentationen (Referate)
- Einbringen von Materialien
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten; Darstellung der Ergebnisse (vgl. hierzu auch KC I Deutsch, S.33).

Maßgeblich ist nicht nur die Quantität, sondern vor allem die Qualität der Beiträge.

Eine rein rechnerische Notenermittlung soll nicht erfolgen. Bei positiver Entwicklung der Leistungen ist im Zweifelsfall die für die Schülerin oder den Schüler bessere Note zu erteilen. Schließlich ist zu beachten, dass pädagogischen Grundsätzen der Vorrang vor rein arithmetischer Notengebung eingeräumt wird.

Die Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung müssen für die Schülerinnen und Schüler sowie für Erziehungsberechtigte transparent sein und erläutert werden.

Die Lehrkräfte informieren die Schülerinnen und Schüler im Verlauf eines Schulhalbjahres mindestens zweimal über die mündliche Note.

## Klassenarbeiten im Fach Deutsch in der Sekundarstufe I

1. Pro Schuljahr werden in den Klassenstufen 5 bis 9 vier und in Jahrgang 10 mindestens drei Klassenarbeiten je nach Aufgabenart im Umfang von ein bis zwei Unterrichtsstunden geschrieben (gem. Erlass).
2. In den Schuljahrgängen 5 bis 8 werden von vier Klassenarbeiten pro Schuljahr zwei als Diktate (oder alternative Formen der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz) gestellt; in Jg. 9 wird eine Klassenarbeit als Diktat konzipiert; in Jahrgang 10 entfällt die Überprüfung der Rechtschreibkompetenz in Form einer Klassenarbeit (vgl. Dienstbesprechung vom 16.10.2014).“
3. Termin und Inhalt bleibt dem bzw. der Unterrichtenden überlassen. Beides muss sich aus dem laufenden Unterricht ergeben. Erlasse hinsichtlich verbindlicher Aufgabenformate und/oder verbindlicher Lektüren sind zu beachten!
4. In den Klassenarbeiten der Mittelstufe sind die drei Anforderungsbereiche angemessen zu berücksichtigen. Der Schwerpunkt soll laut KC Deutsch, S.32, im Bereich II liegen.

AFB I: Verfügbarkeit der für die Bearbeitung der Aufgabe notwendigen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse

AFB II: Selbstständiges Erfassen, Einordnen, Strukturieren und Verarbeiten der aus der Thematik, dem Material und der Aufgabenstellung erwachsenen Fragen / Problemen und deren entsprechende gedankliche und sprachliche Bearbeitung

AFB III: Eigenständige Reflexion, Bewertung bzw. Beurteilung einer komplexen Problemstellung / Thematik oder entsprechenden Materials und ggf. die Entwicklung eigener Lösungsansätze

5. Es soll versucht werden, Aufgaben gemäß den *Bildungsstandards im Fach Deutsch den Mittleren Schulabschluss* zu erstellen.
6. Bei der Korrektur und Beurteilung werden nachstehende Grundsätze beachtet:
  - Leistungsmängel und positive Leistungen werden durch die Korrektur gekennzeichnet.
  - Aus der Korrektur geht hervor, welche Teilleistung in jeder Teilaufgabe (in Relation zur Gesamtleistung) erreicht wurde.

Die erbrachte Gesamtleistung wird durch die Gesamtbeurteilung in Form einer Note dokumentiert. Dabei werden folgende Definitionen zugrunde gelegt:

Die Note „sehr gut“ (1) ist zu erteilen, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.

Die Note „gut“ (2) ist zu erteilen, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

Die Note „befriedigend“ (3) ist zu erteilen, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

Die Note „ausreichend“ (4) ist zu erteilen, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

Die Note „mangelhaft“ (5) ist zu erteilen, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.

Die Note „ungenügend“ (6) ist zu erteilen, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Gewichtung: Die Note „ausreichend“ (4) ist erzielt, wenn annähernd die Hälfte der erwarteten Vorgaben erfüllt sind. Die Noten „sehr gut“ bis „ausreichend“ verteilen sich auf 100% bis ca. 50% der Leistungserwartungen, die Noten „mangelhaft“ und „ungenügend“ auf den Bereich von ca. 50% bis 0%.

Leistungen ausländischer Schülerinnen und Schüler und ausländischer Quereinsteiger sind entsprechend ihres Sprachstandes zu berücksichtigen, s. Gesamtkonferenzbeschluss vom 04.10.2006. Bei der Bewertung sind die Empfehlungen der halbjährlich stattfindenden pädagogischen Konferenzen zu beachten.

Schriftliche Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit ärztlich diagnostizierter Lese-Rechtschreibschwäche sind gesondert zu behandeln (s. Umgang mit Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)).

## **Klausuren im Fach Deutsch in der Sekundarstufe II**

1. Die Anzahl der pro Halbjahr zu schreibenden Klausuren ergibt sich aus der VO-GO. In der Einführungsphase sind es drei Klausuren im Schuljahr. In der Qualifikationsphase gilt: Kurse mit erhöhtem Niveau schreiben zwei Klausuren pro Halbjahr, Kurse mit grundlegendem Niveau als P4 / P5 drei Klausuren pro Schuljahr, Kurse mit grundlegendem Niveau als Auflagenkurs zwei bis drei Klausuren pro Schuljahr. Bei Wahlfreiheit liegt es im Ermessen des jeweiligen Kurslehrers, wie viele Klausuren insgesamt bzw. pro Halbjahr geschrieben werden.

2. In den schriftlichen Lernkontrollen sind die folgenden drei Anforderungsbereiche angemessen zu berücksichtigen. Der Schwerpunkt soll in den Bereichen II und III liegen.

AFB I: In diesem Anforderungsbereich werden die für die Lösung einer gestellten Aufgabe notwendigen Grundlagen an Wissen / Kennen der konkreten Einzelheiten, der für die Lösung notwendigen Arbeitstechniken und Methoden, aber auch der übergeordneten Theorien und Strukturen erfasst.

AFB II: Im Zentrum dieses Anforderungsbereichs steht die Organisation des Arbeitsprozesses der Analyse / Interpretation / Erörterung / Gestaltung auf der Grundlage der Aufgabenstellung. Die Lösung der Aufgabe muss in einer miteinander verbundenen Darstellung formaler, sprachlicher und inhaltlicher Aspekte erfolgen. Sie setzt die Übertragung von Gelerntem auf neue Zusammenhänge voraus.

AFB III: Im Mittelpunkt dieses Anforderungsbereichs steht die Fähigkeit zur eigenständigen Urteilsbildung, aber auch der Bewertung von Fragestellungen, die in der Aufgabenstellung gefordert wird oder aber sich aus der Analyse / Interpretation / Erörterung / Gestaltung des vorgegebenen Materials ergibt. Voraussetzung dafür ist zwingend die methodisch wie inhaltlich eigenständige Entfaltung und Gestaltung einer Aufgabe.

3. Bei der Korrektur und Beurteilung werden nachstehende Grundsätze beachtet:

- Leistungsmängel und positive Leistungen werden durch die Korrektur gekennzeichnet.
- Aus der Korrektur geht hervor, welche Teilleistung in jeder Teilaufgabe (in Relation zur Gesamtleistung) erreicht wurde.

### **Gutachtenformulierungen für Klassenarbeiten und Klausuren**

In der Regel werden Kurzkomentare formuliert, die sich an die Arbeit anschließen. Diese Gesamtbeurteilung findet in der Note ihren Ausdruck.

## Korrekturzeichen im Fach Deutsch

Bei der Korrektur von Klassenarbeiten und Klausuren werden folgende Korrekturzeichen verwendet:

A	Ausdruck
Gr (K)	Grammatik (Kasus)
Gr (G)	Grammatik (Genus)
Gr (N)	Grammatik (Numerus)
W	Wort(fehler)
Z	Zeichensetzung
R	Rechtschreibung
St	Stellung
Sb	Satzbau
Wh	Wiederholung
Bz	Beziehung
M	Modus
T	Tempus
sf	sachlich falsch
&, [...]	Wort zu viel
√	Wort einfügen
Fl	Flüchtigkeitsfehler
ugs	Umgangssprachlich
ZT	Verstoß gegen die Zitattechnik

Gesondert zu beachten ist:

1. Definition Ausdrucksfehler – Wortfehler: Ein Ausdrucksfehler umfasst einen längeren, fehlerhaften Ausdruck, ein Wortfehler bezeichnet ein einzelnes, fehlerhaft verwendetes Wort.

2. Fehler, die nicht in die Wertung der Sprachrichtigkeit eingehen: A, W, Wiederholungsfehler.

3. Fehlerhafte Präpositionen werden als Wortfehler angezeigt.

4. Zeichensetzungsfehler: Werden z.B. eingeschobene Relativsätze nicht erkannt, wird nur ein Zeichensetzungsfehler gezählt.

## **Bewertung der Rechtschreibung in Aufsätzen**

Rechtschreibleistungen in Aufsätzen werden erst ab Jahrgang 6 in die Benotung von Aufsätzen -in Relation zum Textumfang und zur Differenziertheit des Wortgebrauchs und der Syntax- einbezogen. Grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit führen zur Herabsetzung der Note.

## **Schwierigkeitsgrad, Umfang und Bewertung von Diktaten**

Schwierigkeitsgrad, Umfang und Bewertung liegen im Ermessen der Lehrkraft. Die Anforderungen müssen transparent gemacht werden und dem im Unterricht erarbeiteten Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler entsprechen. Lückendiktate sind nicht zulässig. Die Anzahl von Diktaten oder alternativen Formen der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz finden sich im Absatz Klassenarbeiten im Fach Deutsch in der Sekundarstufe I.

## **Umgang mit Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)**

Wenn bei Schülerinnen und Schülern eine ärztlich diagnostizierte Lese-Rechtschreibschwäche vorliegt, wird zunächst im Rahmen der individuellen Lernentwicklung über einen Nachteilsausgleich oder über Abweichungen von den Maßstäben der Leistungsbewertung beraten. Die Erziehungsberechtigten sind angehalten, Fördermaßnahmen für ihr Kind einzuleiten und bei der Schule nachzuweisen. Bei anhaltenden Schwierigkeiten von LRS-Schülern in den schriftlichen Fächern kann im Rahmen einer Klassenkonferenz gewährt werden, die Rechtschreibleistung zeitlich befristet aus der Bewertung für das Fach Deutsch –ggf. auch für andere Fächer- auszuklammern. Die genannten Maßnahmen sind im Rahmen der individuellen Lernentwicklung zu dokumentieren und halbjährlich zu überprüfen. Bescheinigungen über eine LRS-Schwäche sind der Schule im Dreijahresrhythmus und grundsätzlich am Schuljahresanfang vorzulegen. Erst nach der Entscheidung einer Klassenkonferenz/pädagogischen Konferenz kann ggf. eine alternative Form der Überprüfung stattfinden oder können Leistungen abweichend gewichtet werden. LRS-Schülerinnen und –Schüler schreiben Diktate (als Klassenarbeiten) dennoch mit; ihnen können –entsprechend des jeweiligen Konferenzbeschlusses- kürzere Texte und z.B. eine alternative Aufgabe aus dem Bereich Grammatik vorgelegt werden.



## **Aufgabenformen für die Schuljahrgänge 5 / 6**

### obligatorisch

- Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern)
- Verfassen eines informierenden Textes (Beschreibung oder Bericht)
- Überprüfung der Rechtschreibkompetenz (in Kl. 6 auch verbunden mit Überprüfung der funktionalen Grammatikkompetenz)

### fakultativ

- kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes (auch als Teilaufgabe)
- persönlicher oder sachlicher Brief
- Verfassen eines appellativen Textes

## **Aufgabenformen für die Schuljahrgänge 7 / 8**

### obligatorisch

- Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen
- materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes (z.B. Bericht)
- Überprüfung der Rechtschreibkompetenz, auch verbunden mit Überprüfung der funktionalen Grammatikkompetenz

### fakultativ

- kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes (auch als Teilaufgabe)
- Verfassen eines argumentierenden Textes (z.B. lineare Erörterung)
- Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text
- Wiedergabe eines Sachtextes/informierenden Textes
- Inhaltsangabe zu einem literarischen Text

## **Aufgabenformen für die Schuljahrgänge 9 / 10**

### obligatorisch

- Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz (9. Jahrgang)
- antithetische Erörterung, auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials (9. Jahrgang)
- materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (10. Jahrgang)

- Interpretation eines literarischen Textes, auch mit Arbeitshinweisen (9. und 10. Jahrgang)

fakultativ

- Charakterisierung einer literarischen Figur
- Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes unter Einbeziehung von analytischen Aufgabenstellungen
- materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes
- Interpretation mit gestaltenden Anteilen
- Analyse eines pragmatischen Textes

### **Literaturempfehlungen / Kriterien für die Lektüreauswahl**

Die folgenden Literaturempfehlungen des Ministeriums ([http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc\\_2015/DE\\_Lekt%C3%BCreempfehlungen.pdf](http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc_2015/DE_Lekt%C3%BCreempfehlungen.pdf)) sind nicht als verbindlicher Lesekanon zu verstehen. Es wurde weder eine Vollständigkeit angestrebt noch sind alle literarischen Genres in das Verzeichnis aufgenommen worden.

Die Fachlehrkraft kann unter den aufgeführten Autorinnen und Autoren und ihren Werken eine Auswahl treffen. Bei Berücksichtigung der folgenden Kriterien kann sie auch von den Empfehlungen abweichen und eine eigene Auswahl vornehmen:

- Die ausgewählten Texte sollen literarisch oder literaturgeschichtlich bedeutsam und aufgrund ihres exemplarischen Charakters geeignet sein, die Orientierung der Schülerinnen und Schüler in der eigenen Kulturgeschichte zu begründen.
- Auszuwählen sind Texte der Tradition und der Gegenwart. Sie sollen Themen aufgreifen, die unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten den Schülerinnen und Schülern helfen, sich in der Welt und im sozialen Miteinander zu orientieren, Einsichten in die historische Dimension ihrer Lebenswirklichkeit zu gewinnen, Konflikte zu verstehen und ihre Identität zu entfalten.
- Die ausgewählten fiktionalen und nichtfiktionalen Texte sollen im Hinblick auf Inhalt und Form eine intellektuelle und emotionale Herausforderung darstellen.

## Lektürekanon (Vorschläge)

### Schuljahrgänge 5 / 6

#### Jugendbücher

Ahrens-Kramer, Renate	Katzenleiter Nr. 3
Bauer, Marion Dane	Der Angst hat, bist doch du
Baumgärtner, Alfred Clemens	Wenn die Wölfe kommen
Bieniek, Christian	Michelle XXL
Boie, Kirsten	Man darf mit dem Glück nicht drängelig sein
DiCamillo, Kate	Winn-Dixie
Ende, Michael	Momo, Die unendliche Geschichte
Funke, Cornelia	Der Herr der Diebe
Von der Grün, Max	Vorstadtkrokodile
Haddix, Margaret Peterson	Schattenkinder
Härtling, Peter	Ben liebt Anna
Kästner, Erich	Emil und die Detektive; Das fliegende Klassenzimmer
Kerr, Judith	Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
Kuijer, Guus	Wir alle für immer zusammen
Lindgren, Astrid	Ronja Räubertochter; Die Brüder Löwenherz
Lornsen, Boy	Feuer im Nacken
Lornsen, Dirk	Rokal der Steinzeitjäger
Och, Sheila	Karel, Jarda und das wahre Leben
Pausewang, Gudrun	Das Tor zum Garten der Zambranas
Preußler, Otfried	Die Abenteuer des starken Wanja; Krabat
Rauprich, Nina	Das Jahr mit Anne
Richter, Jutta	Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen
Saint-Exupéry, Antoine de	Der kleine Prinz
Schädlich, Hans Joachim	Der Sprachabschneider

Schlüter, Andreas	Level 4 – Stadt der Kinder
Schulz, Herrmann	Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt
Slee, Carry	Schrei in der Stille
Spinelli, Jerry	Crash – Das Leben ist Football
Steinhöfel, Andreas	Beschützer der Diebe
Stevenson, Robert Louis	Die Schatzinsel
Thor, Annika	Ich hätte Nein sagen können
Timm, Uwe	Der Schatz auf Pagensand
Tolkien, J.R.R.	Der kleine Hobbit
Welsh, Renate	Sonst bist du dran; Spinat auf Rädern

### **Märchen und Sagen**

traditionelle Märchensammlungen, z.B. der Brüder Grimm; Hans Christian Andersen; Märchen aus 1001 Nacht; Märchen aus fremden Kulturkreisen

Sagen des klassischen Altertums; regionale oder moderne Sagen

### **Fabeln**

Eine Auswahl von der Antike über die Aufklärung bis heute.

### **Schuljahrgänge 7 / 8**

#### **Klassische Jugendbücher**

Bürger, Gottfried August	Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen
Defoe, Daniel	Robinson Crusoe
May, Karl	Winnetou u.a.
Melville, Herman	Moby Dick
Swift, Jonathan	Gullivers Reisen
Twain, Mark	Tom Sawyer und Huckleberry Finn

**Erzählende Texte: Kurzprosa, Novellen und Romane**

Aichinger, Ilse	Das Fenstertheater
Andres, Stefan	Das Trockendock
Bobrowski, Johannes	kurze Prosa (z.B. Mäusefest)
Böll, Heinrich	kurze Prosa, Satiren
Borchert, Wolfgang	kurze Prosa (z.B. Das Brot)
Brecht, Bertolt	Kalendergeschichten
Britting, Georg	Brudermord in Altwasser
Calvino, Italo	kurze Prosa
Cervantes, Miguel de	Der sinnreiche Junker Don Quijote de la Mancha (in Bearbeitung für Jugendliche)
Doyle, Sir Arthur Conan	Der Hund von Baskerville
Droste-Hülshoff, Annette	Die Judenbuche
Dürrenmatt, Friedrich	Der Tunnel
Gaiser, Gerd	Der Mensch, den ich erlegt hatte u.a.
Green, John	Das Schicksal ist ein mieser Verräter
Handke, Peter	Anekdoten
Hauff, Wilhelm	kurze Prosa
Hebel, Johann Peter	Kalendergeschichten
Heidenreich, Elke	Unser Inge
Hein, Christoph	kurze Prosa
Hemingway, Ernest	Einen Tag warten; Kurzgeschichten
Hohler, Franz	kurze Prosa
Kaschnitz, Marie Luise	Das dicke Kind, Popp und Mingel u.a.
Keller, Gottfried	Die Leute von Seldwyla u.a.
Kusenberg, Kurt	kurze Prosa
Lenz, Siegfried	So zärtlich war Suleyken u.a.
Malecha, Herbert	Die Probe
Meyer, Conrad Ferdinand	kurze Prosa

Morgner, Irmtraud	Drei Varianten über meine Großmutter
Poe, Edgar Allan	kurze Prosa (z.B. Der Untergang des Hauses Usher)
Rinser, Luise	Die rote Katze u.a.
Rhue, Morton	Die Welle
Sachar, Louis	Löcher
Schami, Rafik	Erzähler der Nacht
Schnurre, Wolfdietrich	Jenö war mein Freund u.a.
Steinbeck, John	Das rote Pony u.a.
Storm, Theodor	Der Schimmelreiter; Pope Poppenspärer u.a.
Traven, Bernhard	Das Totenschiff
Tucholsky, Kurt	Satiren
Wahl, Mats	KILL
Walser, Robert	Fritz Kochers Aufsätze
Weisenborn, Günter	kurze Prosa
Wohmann, Gabriele	kurze Prosa
Zweig, Stefan	Der Kampf um den Südpol

### **Dramatische Texte**

Andersch, Alfred	Fahrerflucht
Goldoni, Carlo	Der Diener zweier Herren
Frisch, Max	Biedermann und Brandstifter
Hoerschelmann, Fred	Das Schiff Esperanza
Kästner, Erich	Die Konferenz der Tiere
Schiller, Friedrich von	Wilhelm Tell
Wilder, Thornton	Unsere kleine Stadt

## Schuljahrgänge 9 / 10

### Erzählende Texte: Kurze Prosa, Novellen und Romane

Aitmatow, Tschingis	Djamila; Der weiße Dampfer u.a.
Andersch, Alfred	Sansibar oder der letzte Grund; Der Vater eines Mörders
Bachmann, Ingeborg	kurze Prosa
Becker, Jurek	Jakob der Lügner
Bernhard, Thomas	Erzählungen
Bichsel, Peter	Die Tochter; Der Milchmann u.a.
Böll, Heinrich	kurze Prosa; Satiren
Borchert, Wolfgang	kurze Prosa
Brecht, Bertolt	Geschichten vom Herrn Keuner u.a.
Brussig, Thomas	Am kürzeren Ende der Sonnenallee
Conrad, Joseph	Der Taifun
Döblin, Alfred	Erzählungen aus fünf Jahrzehnten (Auszüge)
Dürrenmatt, Friedrich	Der Verdacht; Der Richter und sein Henker u.a.
Duve, Karen	Keine Ahnung (Auswahl)
Fallada, Hans	Kleiner Mann was nun?
Frisch, Max	Der andorranische Jude u.a.
Goethe, Johann Wolfgang von	Die Leiden des jungen Werthers
Grass, Günter	Katz und Maus
Hackl, Erich	Abschied von Sidonie
Handke, Peter	Die Angst des Tormanns beim Elfmeter
Heine, Heinrich	Die Harzreise (Auszüge)
Hemingway, Ernest	Das Ende von etwas u.a.
Hermann, Judith	Sommerhaus, später (Auswahl)
Herrndorf, Wolfgang	Tschick
Hesse, Hermann	Unterm Rad; Unterbrochene Schulstunde u.a.

Hildesheimer, Wolfgang	Lieblose Legenden u.a.
Hoffmann, E. T. A.	kurze Prosa; Das Fräulein von Scuderi u.a.
Horvath, Ödon von	Jugend ohne Gott
Hürlimann, Thomas	kurze Prosa
Kaminer, Wladimir	Russendisko
Kisch, Egon Erwin	Reportagen
Kleist, Heinrich von	Michael Kohlhaas
Klüger, Ruth	Weiter leben
Koeppen, Wolfgang	Jugend
Kristof, Agota	Das große Heft
Kunert, Günter	kurze Prosa; Satiren
Kunze, Rainer	Die wunderbaren Jahre
Kusenberg, Kurt	kurze Prosa
Kracht, Christian	Faserland
Lenz, Siegfried	Das Feuerschiff u.a.
Lettau, Reinhard	Kürzestgeschichten
Levi, Primo	Ist das ein Mensch? – Die Atempause
Mann, Thomas	Tonio Kröger; Mario und der Zauberer u.a.
Mann, Heinrich	Professor Unrat
Maron, Monika	Das Missverständnis u.a.
Marti, Kurt	kurze Prosa
Merz, Klaus	Jakob schläft. Eigentlich ein Roman
Moritz, Karl Philip	Anton Reiser (Auszüge)
Özdamar, Emine Sevgi	Das Leben ist eine Karawanserei (Auszüge)
Plenzdorf, Ulrich	Die Legende von Paul und Paula; Die neuen Leiden des jungen W.
Plessen, Elisabeth	Kohlhaas
Raabe, Wilhelm	Die schwarze Galeere u.a.
Regener, Sven	Herr Lehmann



Reimann, Brigitte	Alles schmeckt nach Abschied (Auszüge); Franziska Linkerhand
Roth, Joseph	Flucht ohne Ende
Salinger, Jerome David	Der Fänger im Roggen
Schami, Rafik	Die Sehnsucht fährt schwarz
Sparschuh, Jens	Der Zimmerspringbrunnen
Schiller, Friedrich von	Verbrecher aus verlorener Ehre
Schlesinger, Klaus	Matulla und Busch; Berliner Traum u.a.
Schnurre, Wolfgang	kurze Prosa
Schulze, Ingo	Simple Stories
Seuren, Günter	Das Experiment
Sillitoe, Alan	Die Langsamkeit des Langstreckenläufers
Spinnen, Burkhard	Langsamer Samstag
Storz, Oliver	Finale eines Stürmers
Stuckrad-Barre, Benjamin von	Soloalbum; Deutsches Theater (Auswahl)
Taylor, Kathrine Kressmann	Adressat unbekannt
Süskind, Patrick	Die Geschichte von Herrn Sommer
Tekinay, Alev	Die Deutschprüfung (Auszüge)
Timm, Uwe	Die Entdeckung der Currywurst u.a.
Treichel, Hans-Ulrich	Der Verlorene
Vanderbeke, Birgit	Das Muschelessen
Walser, Robert	Ovation; Jakob von Gunten
Weiss, Peter	Abschied von den Eltern
Wondraschek, Wolf	Früher begann der Tag mit einer Schusswunde
Wohmann, Gabriele	kurze Prosa (Auswahl)
Wolf, Christa	Der geteilte Himmel
Zaimoglu, Feridun	Kanak Sprak (Auszüge)
Zweig, Stefan	Schachnovelle

### **Dramatische Texte**

Arrabal, Fernando	Picknick im Felde
Bauersima, Igor	norway.today
Borchert, Wolfgang	Draußen vor der Tür
Brecht, Bertolt	Dreigroschenoper; Mutter Courage und ihre Kinder; Der kaukasische Kreidekreis; Der gute Mensch von Sezuan u.a.
Dürrenmatt, Friedrich	Die Physiker; Der Besuch der alten Dame u.a.
Frisch, Max	Andorra
Goethe, Johann Wolfgang von	Götz von Berlichingen
Hacks, Peter	Der Müller von Sanssouci
Hauptmann, Gerhart	Der Biberpelz; Die Weber; Die Ratten
Hofmannsthal, Hugo von	Jedermann
Kipphardt, Heiner	Bruder Eichmann
Ibsen, Henrik	Ein Volksfeind
Kleist, Heinrich von	Der zerbrochene Krug
Kroetz, Franz Xaver	Nicht Fisch, nicht Fleisch u.a.
Lessing, Gotthold Ephraim	Nathan der Weise; Minna von Barnhelm
Molière, Jean Baptiste	Der Geizige; Der eingebildete Kranke
Schiller, Friedrich von	Die Räuber; Kabale und Liebe u.a.
Strauß, Botho	Besucher
Wedekind, Frank	Frühlings Erwachen
Widmer, Urs	Top Dogs
Zuckmayer, Carl	Des Teufels General

## Fach- und jahrgangsspezifische Materialien für sinnvolle Vertretungsstunden im Fach Deutsch

Für eine pädagogisch sinnvolle Vertretungsstunde sollte im Hinblick auf das Zentralabitur gelten, dass eine Vertretung durch Lehrkräfte des Faches Deutsch erfolgt.

Für eine sinnvolle Vertretungsstunde sind zwei Kriterien grundlegend:

- Möglichst eine Absprache mit der zu vertretenden Lehrkraft
- Eine möglichst frühzeitige Information der vertretenden Lehrkraft und der Klasse

Im Fachraum Deutsch befinden sich u.a. Materialien zu den Themen Rechtschreibung (Unterstufe), Erörtern (Mittelstufe) sowie zu diversen Themen für die Oberstufe.

### Schulinterner Lehrplan für Schuljahrgang 5

Unterrichtsinhalte	Methoden / Projekte	Kompetenzen
<b>Kapitel 1 und 2</b>  Sich informieren, S.13ff.; Gespräche untersuchen, S.31ff.	Interviews führen; Gesprächsregeln festlegen; Rollenspiele	<b>Sprechen und Zuhören</b> Mit anderen sprechen: Interviews, S.14f; S.34ff.; zu und vor anderen sprechen, S.14; verstehend zuhören, S.14ff.; S.34ff.; Gehörtes wiedergeben, S.14; szenisch spielen, S.42  <b>Schreiben</b> Zentrale Schreibformen kennen: persönliche Briefe schreiben, S.19f.; über Schreibfertigkeiten verfügen: Meinungen begründen, S.35f.
<b>Kapitel 3</b>  Erlebnisse erzählen, S.51ff.; Gespenstergeschichten lesen und schreiben, S.62ff.	Texte schreiben; Texte untersuchen	<b>Schreiben</b> Gestaltungsfertigkeiten: Erzähltechniken anwenden, S.52ff.  <b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Inhalt und sprachliche Besonderheiten einer Geschichte erfassen, S.62ff.

<p><b>Kapitel 4</b></p> <p>Tierbeschreibungen, S.75ff.;        Vorgangsbeschreibungen, S.84ff.</p>	<p>Texte untersuchen;        Texte schreiben</p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p>Schreibprozesse planvoll gestalten: Tiere und Vorgänge beschreiben, S.76ff.;        Texte überarbeiten, S.81</p>
<p><b>Kapitel 6</b></p> <p>Märchen untersuchen, S.113ff.;        Märchen schreiben, S.127ff.</p>	<p>Texte untersuchen;        Texte schreiben</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b></p> <p>Literarische Texte verstehen: Märchen, S.114ff.</p> <p><b>Schreiben</b></p> <p>Schreibfertigkeiten: Märchen nach Mustern fortsetzen, S.127ff.</p>
<p><b>Kapitel 7</b></p> <p>Jugendbücher lesen und vorstellen, S.135ff.</p>	<p>Texte untersuchen;        Buchpräsentation;        Besuch der Nordenhamer Stadtbücherei</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b></p> <p>Literarische Texte verstehen: Jugendbücher, S.136 ff.</p> <p><b>Sprechen</b></p> <p>Zu anderen sprechen: Ein Buch vorstellen, S.155</p> <p><b>Arbeitstechniken</b></p> <p>Bücherei kennen lernen, S.151ff.</p>
<p><b>Kapitel 8</b></p> <p>Tiergedichte, S.157ff.</p>	<p>Texte vortragen;        Texte untersuchen;        Texte gestalten</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b></p> <p>Literarische Texte verstehen: Gedichte, S.158ff.</p> <p><b>Sprechen</b></p> <p>Vor anderen sprechen: Gedichte Sinn gestaltend vortragen, S.163ff.</p> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p> <p>Texte reflektieren: Inhalt und sprachliche Besonderheiten von Gedichten untersuchen, S.158ff.</p> <p><b>Schreiben</b></p> <p>Gestaltungsfertigkeiten: Gedichte gestalten, S.167ff.</p>

<p><b>Kapitel 10</b></p> <p>Sachtexte untersuchen, S.185ff.</p>	<p>Texte erschließen;        sich Informationen beschaffen</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>        Lesestrategien zur Texterschließung nutzen, S. 186ff.;        Sachtexte verstehen: Tabellen und Grafiken auswerten, S.190ff.;        Medienprodukte nutzen:        Informationsquellen nutzen, S.195</p>
<p><b>Kapitel 12 und 13</b></p> <p>Wortarten, S.219ff.,        Satzglieder, S.253f.,        Satzarten und Sätze, S.265ff.</p>	<p>Sprache untersuchen</p>	<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>        Wortarten kennen, S.220ff.;        Satzglieder bestimmen, S.254ff.;        Sätze und Satzarten unterscheiden, S.265ff.</p>
<p><b>Kapitel 14</b></p> <p>Rechtschreibung, S.275ff.:        Groß- und Kleinschreibung        Dehnung        Schärfung        s-Laute</p>	<p>mögliche Verknüpfung mit literarischem Text, z.B.        H.J. Schädlich, <i>Der Sprachabschneider</i></p>	<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen, richtig schreiben</b>        Techniken der Fehlervermeidung bei Rechtschreibung, S.276ff.;        Regeln der Rechtschreibung, S.283ff.;        individuelle Fehleranalyse, S.299ff.</p>

## Schulinterner Lehrplan für Schuljahrgang 6

Unterrichtsinhalte	Methoden / Projekte	Kompetenzen
<p><b>Kapitel 1</b></p> <p>Erzählen, S.13ff.;        Gestaltend schreiben, S.24ff.</p>	<p>Texte schreiben</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b>        Zu und vor anderen sprechen: von einem Erlebnis erzählen, S.14ff.</p> <p><b>Schreiben</b>        Über sichere Schreibfertigkeiten verfügen:        Erzähltechniken, S.16ff.</p>
<p><b>Kapitel 2</b></p> <p>Argumentieren und überzeugen, S.35ff.</p>	<p>Gesprächsregeln ;        Texte untersuchen;        Texte schreiben</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b>        Mit anderen sprechen: Diskussionen führen, S.38ff.;        zu und vor anderen sprechen: die eigene Meinung begründen, S.36ff.</p> <p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>        Literarische Texte verstehen und nutzen:</p>

		Streitgespräche in Geschichten nachvollziehen, S.43ff.
<b>Kapitel 3 und 4</b>  Berichten, S.53ff.; Beschreiben, S.73ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Schreiben</b> Schreibprozesse planvoll gestalten; zentrale Schreibformen kennen: Berichte und Reportagen, S.54ff.; Gegenstände und Vorgänge beschreiben, S.74ff.
<b>Kapitel 6</b>  Sagen untersuchen, S.113ff.; Sagen nacherzählen, S.127ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben und gestalten	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Sagen, S.114ff.  <b>Schreiben</b> Schreibfertigkeiten: Sagen nacherzählen und gestalten, S.127ff.
<b>Kapitel 7</b>  Fabeln untersuchen, S.137ff.; Fabeln umgestalten, S.146ff.	Texte untersuchen; Texte gestalten	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Fabeln, S.138ff.  <b>Schreiben</b> Gestaltungsfertigkeiten: eine Fabel nacherzählen, S.127ff.
<b>Kapitel 8</b>  Naturgedichte, S.153ff.	Texte vortragen; Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Gedichte, S.154ff.  <b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Texte reflektieren: Merkmale von Gedichten und sprachliche Bilder untersuchen, S.154ff.  <b>Sprechen und Zuhören</b> Vor anderen sprechen: Gedichte Sinn gestaltend vortragen, S.157  <b>Schreiben</b> Gestaltungsfertigkeiten üben: einen lyrischen Kalender gestalten, S.168ff.
<b>Kapitel 10</b>  Sachtexte untersuchen, S.187ff.	Texte erschließen;	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>

	sich Informationen beschaffen	Lesetechniken anwenden, S.188ff.; Sachtexte verstehen: Informationen entnehmen und auswerten, S.188ff.  <b>Sprechen und Zuhören</b> Einen Kurzvortrag halten, S.199
<b>Kapitel 11</b>  Jugendbücher, S.203ff.; Verfilmungen, S.215ff.	Texte untersuchen; Medien vergleichen	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Text verstehen: Jugendromane, S.204ff.; Medienprodukte verstehen: Verfilmungen untersuchen, S.215ff.
<b>Kapitel 12 und 13</b>  Grammatiktraining, S.221-269: Wortarten, S.222ff. Wortbildung, S.232ff. Wortbedeutungen, S.241ff. Satzglieder, S.247ff. Satzreihe, Satzgefüge, S.258ff. Attribute, S.263ff.	Sprache untersuchen	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Silben-, Wort- und Satzebenen kennen und reflektieren, S.221ff.; Wortarten, Satzarten und Satzglieder beherrschen, S.222ff.
<b>Kapitel 14</b>  Rechtschreibung, S.271ff.: Groß- und Kleinschreibung Dehnung s-Laute  Zeichensetzung, S.287ff.		<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen, richtig schreiben</b> Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen, S.271ff.; richtig schreiben

## Schulinterner Lehrplan für Schuljahrgang 7

Unterrichtsinhalte	Methoden / Projekte	Kompetenzen
<b>Kapitel 1</b>  Informieren und berichten, S.15ff	Gespräche führen; Texte schreiben; Texte untersuchen	<b>Sprechen und Zuhören</b> Mit anderen sprechen: über Erfahrungen berichten, S.16ff.  <b>Schreiben</b> Einen Schreibprozess planvoll gestalten; über sichere Schreibfertigkeiten verfügen:

		einen Bericht verfassen, S.18ff.
<b>Kapitel 2</b>  Argumentieren, überzeugen, Stellung nehmen, S.35ff.	Gespräche moderieren; Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Sprechen und Zuhören</b> Mit anderen sprechen: Diskussionen führen, S.36ff.; zu und vor anderen sprechen: die eigene Meinung begründen, S.36ff.  <b>Schreiben</b> Zentrale Schreibformen kennen: einen Leserbrief schreiben, S.40; einfache Erörterung kennen, S.44ff.  <b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Sachtexte verstehen: Merkmale argumentativer Texte kennen, S.40ff.
<b>Kapitel 3 und 4</b>  Beschreiben, S.51ff, Schildern, S.73ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Schreiben</b> Über sichere Schreibfertigkeiten verfügen: Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben, S.52ff.; zentrale Schreibformen kennen: Schildern und Berichten unterscheiden, S.74ff.
<b>Kapitel 5</b>  Einen Jugendroman lesen und verstehen, S.89ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben; szenisches Spiel	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Texte analysieren und interpretieren  <b>Schreiben</b> Über sichere Gestaltungsfertigkeiten verfügen: z.B. Texte umgestalten, S.101ff.
<b>Kapitel 6</b>  Kurzepik (Anekdote, Kalendergeschichte) untersuchen, S.109ff., Inhaltsangaben, S.117ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Kurzepik, S.110ff.  <b>Schreiben</b> Gestaltungsfertigkeiten: eine Inhaltsangabe anfertigen, S.117ff.
<b>Kapitel 7</b>  Balladen untersuchen, S.131ff.;	Texte vortragen;	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>



<p>Balladen gestalten, S.145ff.</p>	<p>Texte untersuchen;        Textproduktion</p>	<p>Literarische Texte verstehen: Balladen, S.132ff.</p> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>        Texte reflektieren: Merkmale von Balladen und sprachliche Bilder untersuchen, S.144</p> <p><b>Sprechen und Zuhören</b>        Szenisch spielen: eine Ballade szenisch gestalten, S.149ff.</p> <p><b>Schreiben</b>        Gestaltungsfertigkeiten üben:        Textsortenwechsel – von der Ballade zur Reportage, S.145ff.</p>
<p><b>Kapitel 9 und 10</b></p> <p>Sachtexte untersuchen, S.169ff.;        Werbung untersuchen, S.189ff.</p>	<p>Texte erschließen;        Informationen zusammenfassen;        Präsentationen;        Werbespots untersuchen;        Projekt: einen Werbespot drehen</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>        Lesetechniken anwenden, S.170ff.;        Sachtexte verstehen: Informationen entnehmen und auswerten, S.188ff.;        Medienprodukte verstehen: Werbung kennen lernen, S.190ff.; Wirkung filmischer Mittel verstehen, S.199ff.</p> <p><b>Schreiben</b>        Über sichere Schreibfertigkeiten verfügen:        Informationen zusammen-fassen, S.173</p> <p><b>Sprechen und Zuhören</b>        Einen Kurzvortrag halten, S.185</p> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>        Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren: sprachliche Gestaltung von Werbung untersuchen, S.194ff.</p>
<p><b>Kapitel 11</b></p> <p>Wortbedeutungen untersuchen, S.205ff.;        Jugendsprache, S.213ff.</p>	<p>Sprache untersuchen;        Sprachvarianten kennen lernen</p>	<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>        Wortebene kennen und reflektieren, S.206ff.;        Sprachgebrauch verstehen, S.213ff.;        Sprachvarianten im Kontext reflektieren,</p>

		S.213ff.
<b>Kapitel 12 und 13</b>  Grammatiktraining, S.217ff: Wortarten, S.218ff. Tempora, S.222ff. genus verbi, S.227ff.  Satzlieder und Sätze, S.237ff.: Satzglieder, S.238ff. Attribute, , S.241f. Satzreihen und Satz- gefüge, S.243ff. Gliedsätze, S.247ff.	Sprache untersuchen	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Silben-, Wort- und Satzebenen kennen und reflektieren, S.221ff.; Wortarten, Satzarten und Satzglieder beherrschen, S.222ff.
<b>Kapitel 14</b>  Rechtschreibung, S.259ff.: Groß- und Klein- schreibung  Getrennt- und Zusammenschreibung  Zeichensetzung, S.287ff.		<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen, richtig schreiben</b> Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen, S.259ff.; richtig schreiben

## Schulinterner Lehrplan für Schuljahrgang 8

Unterrichtsinhalte	Methoden / Projekte	Kompetenzen
<b>Kapitel 1</b>  Informieren und referieren, S.15ff.	Referate; Texte schreiben	<b>Sprechen und Zuhören</b> Mit anderen sprechen: in sachgerechter Sprache über Zusammenhänge berichten, S.18ff.; vor anderen sprechen: ein Referat halten, S.18f.  <b>Schreiben</b> Zentrale Schreibformen kennen: ein Protokoll verfassen, S.21  <b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Lesetechniken: Informationen sichten und einordnen, S.24ff.

<p><b>Kapitel 2</b></p> <p>Diskutieren und Stellung nehmen, S.39ff.</p>	<p>Diskussionen;          Texte schreiben;          Texte untersuchen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b>          Mit anderen sprechen: Diskussionen führen, S.40ff.;          zu und vor anderen sprechen: die eigene Meinung begründen, S.40ff.</p> <p><b>Schreiben</b>          Zentrale Schreibformen kennen: schriftliches Erörtern, S.46ff.</p> <p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>          Sachtexte verstehen: Merkmale argumentativer Texte kennen, S.51ff.</p>
<p><b>Kapitel 4</b></p> <p>Schildern und Schilderungen, S.81ff.</p>	<p>Texte schreiben;          Texte untersuchen</p>	<p><b>Schreiben</b>          Über sichere Schreibfertigkeiten verfügen: Eindrücke anschaulich schildern, S.82ff.</p> <p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>          Literarische Texte verstehen: Schilderungen, S.87ff.</p>
<p><b>Kapitel 5 und 6</b></p> <p>Kurzepik: Novellen und/oder Kurzgeschichten, S.97ff.</p>	<p>Texte untersuchen;          Texte schreiben;          szenisches Spiel</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>          Literarische Texte verstehen: Texte analysieren und interpretieren, S.98ff.</p> <p><b>Schreiben</b>          Über sichere Gestaltungsfertigkeiten verfügen: produktiv und experimentierend mit Texten umgehen, S.107ff.;          zentrale Schreibformen kennen: einen literarischen Text zusammenfassen, S.131ff.</p>
<p><b>Kapitel 7</b></p> <p>Großstadtgedichte, S.145ff.</p>	<p>Texte vortragen;          Texte untersuchen</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>          Literarische Texte verstehen: Lyrik untersuchen und vergleichen, S.146ff.</p> <p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>          Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen</p>

		reflektieren; Sprachvarietäten unterscheiden, S.158ff.
<b>Kapitel 8</b>  Ein Drama untersuchen, S.167ff.	Texte untersuchen; szenisches Spiel	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Merkmale dramatischer Texte verstehen  <b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Texte reflektieren: Sprache und Form dramatischer Texte erschließen  <b>Sprechen und Zuhören</b> Szenisch spielen
<b>Kapitel 9</b>  Zeitungstexte verstehen und gestalten, S.187ff.	Texte untersuchen; Bilder und Diagramme auswerten	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Sachtexte verstehen: Informationen entnehmen und auswerten, S.188ff.; Medienprodukte verstehen: Print- und online-Medien kennen, S.188ff.  <b>Schreiben</b> Über sichere Schreibfertigkeiten verfügen: Inhalte von Sachtexten zusammenfassen, S.191ff.
<b>Kapitel 11</b>  Wortbedeutungen untersuchen, S.231ff.; Sprachvarietäten, S.238ff.	Sprache untersuchen; Sprachvarietäten kennen lernen	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Wortebene kennen und reflektieren, S.232ff.; Sprachgebrauch verstehen, S.235ff.
<b>Kapitel 12 und 13</b>  Grammatiktraining, S.245ff: Konjunktiv II, S.246ff. Konjunktiv I, S.254ff. Modalverben, S.257ff.  Satzgefüge, S.263ff.: Subjekt- und Objektsätze, S.264 Relativsätze, S.265 Adverbialsätze, S.266 Partizipial- und Infinitivsätze, S.270ff.	Sprache untersuchen	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Silben-, Wort- und Satzebenen kennen und reflektieren, S.246ff.; Satzarten beherrschen, Nebensätze untersuchen, S.264ff.

<p><b>Kapitel 14</b></p> <p>Rechtschreibung, S.279ff.:          Groß- und          Kleinschreibung          Fremdwörter</p> <p>Zeichensetzung, S.290ff.</p>		<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen, richtig schreiben</b>          Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen, S.280ff.;          richtig schreiben</p>
---	--	---

### Schulinterner Lehrplan für Schuljahrgang 9

Unterrichtsinhalte	Methoden / Projekte	Kompetenzen
<p><b>Kapitel 1</b></p> <p>Über Sachverhalte informieren, S.15ff.</p>		<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>          Medienprodukte verstehen und nutzen, S.16ff.</p> <p><b>Schreiben</b>          Zentrale Schreibformen kennen: informative Texte, S.19ff.</p>
<p><b>Kapitel 2</b></p> <p>Argumentieren und erörtern, S.37ff.</p>	<p>Diskussionen;          Texte schreiben;          Texte untersuchen</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b>          Mit anderen sprechen: Diskussionen führen, S.38ff.</p> <p><b>Schreiben</b>          Zentrale Schreibformen kennen: antithetisches Erörtern, S.40f.</p> <p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>          Sachtexte verstehen: Informationen vs. Wertungen, S.38ff.</p>
<p><b>Kapitel 3</b></p> <p>Berufe erkunden, S.57ff.</p>	<p>Bewerbungssprache simulieren;          Texte schreiben</p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b>          Mit anderen sprechen: Bewerbungsgespräch, S.74</p> <p><b>Schreiben</b>          Zentrale Schreibformen kennen: Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, Praktikumsbericht, S.71ff.</p>
<p><b>Kapitel 4</b></p> <p>Parabeln verstehen und</p>	<p>Texte untersuchen;</p>	<p><b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b></p>

gestalten, S.77ff.	Texte gestalten	Literarische Texte verstehen: Parabeln, S.86ff.  <b>Schreiben</b> Über sichere Gestaltungsfertigkeiten verfügen: Parabeln um- und ausgestalten, S. 78ff.
<b>Kapitel 5 oder 6</b>  Epik oder Kurzepik, S.95ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen:  Romanauszüge oder Kurzgeschichten untersuchen, S.96ff.  <b>Schreiben</b> Zentrale Schreibformen kennen: Interpretationen literarischer Texte, S.107ff.
<b>Kapitel 7</b>  Lyrik, S.141ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Gedichte untersuchen und vergleichen, S.9142ff.  <b>Schreiben</b> Zentrale Schreibformen kennen: Interpretationen literarischer Texte, S.151ff.
<b>Kapitel 8</b>  Ein modernes Drama untersuchen, S. 1659f.	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Dramen untersuchen und interpretieren, S.169ff.  <b>Schreiben</b> Zentrale Schreibformen kennen: Interpretationen literarischer Texte, S.169ff.
<b>Kapitel 9</b>  Sachtexte untersuchen, S.179ff.	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Sachtexte verstehen: argumentative und appellative Texte untersuchen, S.180ff.  <b>Schreiben</b> Zentrale Schreibformen kennen: Analyse

		von Sachtexten, S.191ff.
<b>Kapitel 11</b> Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik, S.225ff.	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<b>Sprache und Sprachgebrauch          untersuchen</b> Äußerungen in Verwendungs- zusammenhängen reflektieren: Denotat vs Konnotat, fremdsprachliche Einflüsse, Varietäten, Sprache bewusst gebrauchen, S.226ff.
<b>Kapitel 12 und 13</b> Grammatiktraining, S.247ff. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kasus, Tempus,            Modus, genus verbi,            Satzbau, Stil, S. 248ff.</li> </ul> Rechtschreibtraining <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdwörter und            Fachbegriffe, S.266</li> <li>• Kommasetzung,            S.274ff.</li> </ul>	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<b>Sprache und Sprachgebrauch          untersuchen</b> Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und nutzen; Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen, S.263ff.

### Schulinterner Lehrplan für Schuljahrgang 10 (in Bearbeitung)

(derzeit basierend auf Deutsch SII: Kompetenzen – Themen – Training, Schroedel)

Unterrichtsinhalte	Methoden / Projekte	Kompetenzen
<b>Kapitel</b> Erzähltexte analysieren und interpretieren	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen, S.70ff.  <b>Schreiben</b> Über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen: analytisches Arbeiten; gestaltendes Interpretieren, S.70ff.
<b>Kapitel</b> Dramen analysieren und interpretieren	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Elemente und Strukturen des Dramas kennen, Szenen

		analysieren, Dramen vergleichen, S.88ff.
<b>Kapitel</b> Gedichte analysieren und interpretieren	Texte untersuchen; Texte schreiben	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Literarische Texte verstehen: Formen der Lyrik kennen, Gedichte analysieren und interpretieren, Gedichte vergleichen, S.117ff.  <b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Bildersprache beschreiben, S.121ff.
<b>Kapitel</b> Reflexion über Sprache	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> Spracherwerb, S.148ff.; Sprache als Spiegel der Kultur, S.160ff.; Sprache und ihre Sprecher, S.165ff.; Kommunikationsmodelle (andere Quellen nutzen!)
<b>Kapitel</b> Neue Medien nutzen und reflektieren	Projekt: Umfragen durchführen	<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b> Medienprodukte verstehen und nutzen, S.170ff.
Übungen zum richtigen Zitieren; Übungen zum Thema Referate (andere Materialien nutzen!)		